

## Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Das Turnjahr 2023 ist bereits wieder vorbei und insbesondere das kantonale Jugendturnfest bleibt sicherlich in langer Erinnerung. Auch nebenbei gab es einiges zu tun, nicht nur sportlich, sondern auch im Vorstand.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön an alle Helfer:innen am KJTF 2023 ausrichten. Es gab einiges zu tun (rund 1900 Helferstunden) und der Anlass wurde von unserem Verein sehr gut gestemmt. Ich behalte es in guter Erinnerung und hoffe, ihr auch. Ein ganz ganz grosses Danke geht an alle OK-Kolleginnen und -Kollegen, welche den Anlass über eine Dauer von über drei Jahren orchestriert und organisiert haben!

### Vorstandsarbeiten

In diesem Jahr gab vor allem die Statutenänderung einiges zu tun, wobei uns da Anna-Tina Groelly in einem separaten OK unterstützt hat. Flavio, Anna-Tina und ich haben unsere Statuten unter die Lupe genommen, die Ethik-Charta implementiert und die restlichen Abschnitte auf Vordermann gebracht. Unser Ziel war es, die Statuten bestmöglich an die aktuellen Verhältnisse zu adaptieren.

Sicherlich hatten wir auch in diesem Jahr einige Veränderungen/Vakanzen, welche es zu besetzen galt. Dies geht nur, wenn der ganze Verein, von Jung bis Alt, mitzieht. Wir sind da auf ehrenamtliche Arbeiten angewiesen und hoffen, dass dies weiterhin so gut klappt. Die meisten Vakanzen sind besetzt, einzig die Mit-Leitung bei der MäRi gross war zum Zeitpunkt des Schreibens noch unbesetzt. Dies macht uns doch ein wenig Kopfschmerzen und wir hoffen, dass wir da eine Lösung finden.

Auch im neuen Jahr streben wir weiterhin Optimierungen an und wollen einen neuen Vorstandsposten «Anlässe» aufgleisen. Derzeit sind wir noch auf der Suche nach einer Lösung, werden sicherlich an der Jahresversammlung noch darauf eingehen.

Im kommenden Jahr 2024 feiern wir das 160-jährige Bestehen unseres Vereins, und dies wollen wir mit einem Jubiläumsanlass für alle Aktiven, Ehrenmitglieder sowie Leiter:innen feiern. Anlässlich der Jahresversammlung läuten wir das Jahr ein, indem an diesem Abend nebst dem Essen und Mineralgetränken auch der Rest aus der Kasse übernommen wird.

### Sportlicher Bereich

Die Grundlage unseres Vereines, die sportliche Aktivität, wurde ausführlich besprochen und in den beiden TKs mit den Riegenverantwortlichen an diversen Sitzungen aufgegleist. Nach wie vor stehen wir auf gesunden Beinen, das Vereinsleben lebt und weiterhin gibt es Wartelisten in gewissen Jugendriegen, was zeigt, dass die Leiter:innen weiterhin eine tolle ehrenamtliche Arbeit leisten. Auf die sportlichen Details gehen Bea und Samuel in ihren Berichten ein. Vielen Dank allen Verantwortlichen!

### Ausblick 2024

Mit Abschluss der Herbst-/Wintersaison richten wir die Augen langsam, aber vermehrt in Richtung 2024. Dies wie gesagt als Jubiläumsjahr, in dem auch der nächste Turnerabend auf uns wartet. Nebenbei gibt es wieder viele sportliche Anlässe zu bestreiten und wir hoffen natürlich auch auf weiterhin viele Erfolge, die wir feiern können.

Ich freue mich, mit dem Verein wieder an ein Ausserkantonales Turnfest gehen zu können, und werde die Atmosphäre in Domat-Ems geniessen. Auch nebenbei freue ich mich darauf, viele Anlässe mit euch zu teilen und eine gute Zeit zu haben.

Zu guter Letzt danke ich den Vorstandskolleginnen und -kollegen – wie immer waren es angeregte Sitzungen, die konstruktiv vonstattengingen und zielführend waren. Auch in diesem Jahr verlassen uns wieder zwei Mitglieder aus dem Vorstand. Unser Kassier Arthur Girschweiler, für mich ein langjähriger Begleiter im Vorstand, hat bereits vor einem Jahr angekündigt, dass 2023 sein letztes Jahr im Vorstand sein wird. Selten habe ich von einem Kassier gehört, der die Auslagen begleicht, gefühlt bevor überhaupt das Mail bei ihm

angekommen ist. Vielen Dank, dass du unsere Finanzen stets im Überblick hattest und einfach alles im Griff hattest! Die Nachfolge war heuer schwerer zu besetzen. Wir haben eine Lösung gefunden, die für das kommende Jahr verheben wird, sicherlich aber auch eine «Findungsphase» sein wird. Manuel Bösigler und Lukas Reimann werden den Posten zu zweit besetzen, die Aufgaben untereinander aufteilen und unter einer Mailadresse agieren (Näheres an der JV). Für die Zukunft ist es aus meiner Sicht wichtig, dass wir den Posten als Kassier wieder von einer Person besetzen können, die alles im Überblick hat.

Ausserdem wird auch Käthi Baader aus dem Vorstand austreten. Sie war 2020 als Nachfolgerin von Lisbeth Wälte zu uns gestossen. Ihre Aufgabe war es insbesondere, dafür zu sorgen, dass sich die Mitglieder des Frauenturnvereins nach der Fusion mit dem TVG alle gut in unserem Verein einleben und wir gegenseitig einen guten Austausch pflegen. Dies ist unser Meinung nach geglückt. Vielen Dank für deine Arbeit, liebe Käthi!

Euch allen, liebe TVGler, wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und geniesst die Momente mit allen anderen TVGlern – habt Spass, pusht euch und geniesst es!

#hoppTVGälti #alliallesgähfüreTVG

Euer Preesi, Tomaso

## Jahresbericht 2023 der technischen Leitung Aktive

Ein neues Jahr bedeutet auch gleichzeitig ein neues Jahresprogramm des TV Gelterkinden, gespickt mit unzähligen Wettkämpfen und Anlässen. Auch in diesem Jahr war der Turnverein mit seinen elf Aktivriegen breit aufgestellt und überall anzutreffen. Sei es regional an diversen Spielturnieren, aber auch ausserkantonale, wo unsere Geräte- und Gymnastikriegen immer wieder vertreten waren. In den jeweiligen Riegenberichten könnt ihr diese zahlreichen Wettkämpfe und Anlässe des vergangenen Jahres Revue passieren lassen. Lest und schwelgt nochmals in Erinnerungen.

Neben den individuellen Riegenaktivitäten sind es vor allem die Vereinswettkämpfe sowie Vereinsanlässe, die ein TV-Jahr prägen. Gemeinsam turnen, aber auch Ski fahren, wandern, laufen, Helfereinsätze leisten und gemeinsam anstossen. All das macht es aus, in einem Turnverein zu sein. Turnerisch gesehen waren wie üblich die Kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen (KMVW) sowie das Turnfest im Vordergrund. Letzteres war jedoch wie im vergangenen Jahr kein «gewöhnliches» Turnfest, sondern eine abgeänderte Version, durchgeführt an einem Tag. Aber nun der Reihe nach.

Die KMVW machten wie bereits im Jahr 2019 halt in Oberdorf und boten uns viele Highlights. Podestplätze in Sprintdisziplinen sowie Riegenbestnote im Schaukelring, um nur ein paar davon zu nennen. Es war ein toller Wettkampftag und trotz der kalten Dusche am Ende des Tages (nicht nur wettertechnisch) ein in bester Erinnerung gebliebener Tag. Insbesondere die Jugendriegen machten von sich reden → mehr dazu in den Jugendberichten.

Wie bereits erwähnt, fand in diesem Jahr wieder ein Bezirksturntag statt. Das bedeutet Gruppenwettkämpfe in diversen LA- und Fachtest-Disziplinen sowie eine Plattform für schätzbare Disziplinen. Auf jeden Fall wieder eine gute Alternative zu einem «richtigen» Turnfest und alle kamen auf ihre Kosten. Sei es in sportlicher oder in geselliger Hinsicht. Der TV war dabei und genoss den sonnigen Tag. Apropos Turnfest, da war doch noch was in diesem Jahr... Genau, das Kantonale Jugendturnfest in Gelterkinden! Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz, welchen ihr an diesen unzähligen Tagen geleistet habt. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt!

Ein weiterer grosser Dank gebührt all den Leiterinnen und Leitern, welche wöchentlich in den Turnhallen bzw. an warmen Tagen draussen vor den Turner:innen stehen und ihnen eine Möglichkeit geben, sich in unserem Verein auszuleben. Es ist keine Selbstverständlichkeit und jede Turnerin und jeder Turner, der/die einmal für die leitende Person einspringen musste, merkt auf einmal, was es heisst, eine leitende Funktion zu übernehmen. Vielen Dank an alle Leiter:innen.

Wieder ist ein Jahr mit vielen bleibenden Erinnerungen vorbei. Doch der TV bleibt nicht stehen und ist bereits ready fürs 2024. Im nächsten Jahr stehen wieder viele Vereinsaktivitäten auf dem Programm, welche das Turnerherz höher schlagen lassen:

- KMVW in Ormalingen
- Bündner-Glarner Kantonaltturnfest (BüGla24) in Domat/Ems
- Regionaltturnfest in Ettingen
- Turnerabend Gelterkinden

WOW – ich freue mich!

Weiter wage ich bereits einen Ausblick auf das Jahr 2025 und damit auf den grössten Turnanlass dieses Jahrzehnts – das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Lausanne. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um uns ein unvergessliches Turnerlebnis zu liefern. Wie am ETF in Aarau 2019 soll das Ziel sein, mit der grössten Turnerschar teilzunehmen – je suis impatient 😊. Damit wir dieses Ziel erreichen, sind wir insbesondere auf Kampfrichter:innen angewiesen. In jeder Disziplin, an der wir teilnehmen möchten, müssen wir

eine:n brevetierte:n (ausgebildete:n) Kampfrichter:in stellen sowie diverse Hilfskampfrichter:innen. Ohne diese Unterstützung von eurer Seite ist eine Teilnahme am ETF nicht möglich. Bitte meldet euch und ergreift diese Chance, dem TV Gelterkinden etwas zurückzugeben.

Euch allen wünsche ich alles Gute und wir sehen uns in der Turnstunde, an den Anlässen oder spätestens an den Wettkämpfen

Benaglio (Samuel Schrag), Technischer Leiter Aktive

## **Jahresbericht 2023 der Aktivriege Herren**

Auch in diesem Jahr konnte ich in den Sportstätten in Gelterkinden auf eine rege Beteiligung am Training zählen. Der Schnitt liegt irgendwo um 14 Personen herum, wobei es auch Ausreisser nach oben mit über 20 «Schnäuz» im Training gab. Zudem konnten wir einige neue Gesichter begrüßen, was es natürlich umso schöner macht.

Über die rege Beteiligung freue ich mich, sie macht es teilweise aber auch nicht «einfach», da der Platz vor allem in der Halle irgendwann knapp wird und die Intensität dadurch leiden kann. Wir machen aber das Beste daraus.

In diesem Jahr gab es wiederum viele Spielturniere zu bestreiten, an Meisterschaften teilzunehmen, aber auch nebenbei Aktivitäten zu unternehmen. Ich denke da gerne an das Bänklifuessball-Turnier zurück, wo wir mit einer sehr jungen Mannschaft (älteste «Schütteler» bei uns mit Jahrgang 1999) teilnahmen und knapp am Halbfinal vorbei schrammten, oder auch ans Badminton-Turnier, welches ebenfalls sehr ordentlich abgeschlossen wurde. Auch hat mich der Auftritt an der KMWV im Sprint überzeugt, wo wir uns als Zweitschnellste klassiert haben (leider im Final dann nicht sonderlich geschickt angestellt).

Fun Fact: Im letzten Jahr habe ich zur KMWV geschrieben: «Macht euch auf das nächste Jahr gefasst» (Wort gehalten, danke Jungs!). Dabei war nicht einmal die Bestbesetzung vor Ort. Mein Ziel fürs 2024 ist, dass wir als Aktivriege, gegebenenfalls auch mit der Jugend zusammen, an den Schweizermeisterschaften der Pendelstafette mittun, und ich bin gespannt, ob wir dies umsetzen können.

Am BTV-Turntag nahmen zwei Gruppen von uns teil, worunter teils sehr gute Leistungen gezeigt wurden. Die Vorbereitung für diesen Anlass war sicherlich optimal, da nebenbei auch viel für das Jugendturnfest vorbereitet werden musste. Ich freue mich aber wieder auf die normalen Turnfeste im 2024 im üblichen Modus.

Die Aktivitäten/Trainings in den Monaten Juli und August wurden von diversen Stellvertretern geleitet. Ich danke euch, dass ihr dies für mich übernommen habt. Hier konnten diverse andere ihre Ideen einbringen und so auch zum guten Turnjahr beitragen.

Gegen das Jahresende stand u.a. der Jahreswettbewerb im Fokus, wofür man fleissig Punkte sammeln konnte. Mal schauen, wer am Ende die Nase vorne hat. Zudem haben wir gemeinsame Trainings mit der Jugli gross und der Damenriege organisiert; dies um das Vereinsziel – die Riegenvernetzung – zu fördern und auch, um den Übergang von Jugli zur Aktivriege schmackhaft machen zu können.

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit Euch und bin immer offen für Verbesserungsvorschläge/Feedback zu den Trainings und auch zu den Aktivitäten rund um das Training. Auch dies soll gelebt werden und kann auch durch die Mitturner gestaltet werden.

Tomaso Bitterlin, Leiter Aktivriege

## **Jahresbericht 2023 der Damenriege**

### Volleyballturnier:

Der Kampfgeist war gross und die Teams rangen um jeden Punkt. Rasch kristallisierten sich Favoritenteams heraus. Die Truppe der Damenriege Gelterkinden war nach dem ersten Spiel hoch motiviert. Das zweite Spiel decouragierte die Gruppe dann aber doch ein wenig, da man merkte, dass die Konkurrenz ebenfalls sehr stark ist. Frau musste sich wieder kurz fangen. Nach dem dritten Spiel war die treibende Kraft dann aber wieder da und begleitete die Gelterkinderinnen noch den ganzen restlichen Tag. Wir freuten uns über den gut erkämpften Rang 6!

### Badmintonturnier:

Am Samstag, den 15. April 2023, trafen wir uns in der Dreifachhalle Gelterkinden zum alljährlichen Badmintonturnier des BTV Sissach. Die Vorbereitungen auf das Turnier waren eher bescheiden, nichtsdestotrotz waren wir motiviert und bereit, alles zu geben. Die Vorrunde lief nicht schlecht und wir hatten unseren Spass. Nun warteten wir auf die Qualifikationsspiele und durften mit viel Freude feststellen, dass wir trotz einer Niederlage die Vorrunde als Erstplatzierte gemeistert hatten. Im Viertelfinal ging es dann gegen die DR Oltingen zur Sache. Dieses Duell konnten wir für uns entscheiden und von da an stand fest, dass wir unter den besten vier Mannschaften sein werden. Leider mussten wir uns im Halbfinal und im kleinen Final jeweils knapp geschlagen geben und landeten auf dem guten vierten Schlussrang. Es war ein toller, intensiver und lustiger Tag.

### 3-Spiele-Turnier:

Am Samstag, 13. Mai 2023, fand das alljährliche 3-Spiele-Turnier in Zeglingen statt. Natürlich starteten auch drei Gruppen der Damenriege Gelterkinden an diesem sonnigen Tag ins Turnier. Nach zwei lustigen Runden und etwas Alkohol war für uns der turnerische Part des Anlasses leider bereits vorbei. Nichtsdestotrotz waren es gute und hartumkämpfte Spiele, welche meist knapp gewonnen oder auch verloren wurden. Die Konkurrenz schläft halt auch nicht 😊. Wir haben uns alle gegenseitig unterstützt und lauthals angefeuert. Es war ein toller Anlass als Gesamtverein und zeigte den Zusammenhalt unserer Riegen. Den Abend liessen wir mit DJ Hausi in der Halle und anschliessend in der Bar ausklingen.

### KMVW:

Der frühe Vogel fängt den Wurm: Mit lauter Musik begaben wir uns auf den Weg nach Oberdorf. Die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf standen vor der Tür. Nach kurzem Erkunden der Wettkampfanlage begann auch schon das Anfeuern der anderen Disziplinen sowie auch langsam das Vorbereiten auf den Vorlauf der Pendelstafette. Nach Kurzsprints und Laufschule waren wir bereit: Ready, Steady, Go! Keine Wechselfehler sowie eine gute Zeit – die Gruppe der Pendelstafette konnte mit der ersten Leistung zufrieden sein. Danach begann auch schon das Aufwärmen der Kugelstösserinnen. Mit jeweils drei Versuchen konnten Bestweiten gestossen werden. Nun war Warten und Anfeuern angesagt. Und da kam das super Resultat: Teilnehmer des Finallaufes um den schnellsten BLTV-Verein des Kantons Baselland! Die Nervosität war auf beiden Seiten spürbar, bei den Teilnehmenden sowie bei den Zuschauenden. Trotz eines starken Laufes wurde uns der 1. Platz entnommen aufgrund eines Stabfehlers, welcher zur Disqualifikation führte. Als jedoch bei der Rangverkündigung der erste Platz für die Pendelstafette der Frauen ausgesprochen wurde, ist die ganze Enttäuschung verflogen und die Freude war riesig! Nächstes Jahr wird auch der Titel für den schnellsten BLTV-Verein nach Gelterkinden reisen.

Unsere erreichten Platzierungen:

1. PS Aktive TI (8.43)
9. Kugelstossen TI (7.03)

Nun hiess es feiern, feiern, feiern. Bei einem Regentanz und lauten Gesängen liessen wir die diesjährigen Kantonalen Meisterschaften Geschichte werden und freuen uns nun umso mehr auf das nächste Jahr!

#### Turntag:

Am wunderbar sonnigen 17. Juni 2023 fand in Tecknau und Wenslingen der Bezirksturntag statt. Wir Ladies der Dameriege trafen uns frühmorgens am Bahnhof in Gelterkinden, um uns mit dem Bus auf den Weg nach Tecknau zu machen und dort die erste Disziplin zu bestreiten: Weitsprung. Nach einigen gut erfolgten Sprüngen nahmen wir den überaus sympathischen Shuttle Service des TV Wenslingen in Anspruch und trafen kurz danach auf dem grossen Wettkampfgelände nahe der Turnhalle ein. Schon von Weitem sahen wir auf dem Sportplatz das emsige Treiben aller Vereine und freuten uns auf unsere nächsten Disziplinen: Speerwurf und Schleuderball. Nach einem kurzen Einwärmen starteten wir die Speerwürfe und wurden tatkräftig von unseren «Vereinsgspönli» unterstützt. Wie es schien, waren wir die einzige Riege, die sich für diese Disziplin angemeldet hatte. Das Resultat war recht passabel. Auch die Schleuderbälle flogen weit und das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen. Nach einer Pause begann das Einwärmen für den Fachtest Allround. «Einwärmen» klang schon fast paradox – waren die Aussentemperaturen mittlerweile doch ziemlich gestiegen und wir wussten, dass es schweisstreibend und anstrengend werden würde. Nichtsdestotrotz liessen wir uns vom – fast zu guten – Wetter nicht abschrecken und meisterten auch diese Wettkampfdisziplin. Obwohl wir nicht so gut abschnitten wie in den Trainings zuvor, konnten wir mit unserer Leistung doch zufrieden sein. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir damit, unsere «Vereinsgspönli» anzufeuern, mitzufiebern und uns auf den Abend einzustimmen. Nach dem Vereinsfoto machten wir uns alle zusammen auf den Weg ins Esszelt, wo wir bei wunderschöner Kulisse und einem absolut traumhaften Sonnenuntergang draussen zusammen sassen. Anschliessend liessen wir es uns im Festzelt gut gehen und tanzten bis in die Morgenstunden.

#### DR-Reise:

Für zwölf Damen klingelte der Wecker am Samstag, 16. September 2023, in aller Früh. Die jährliche DR-Reise stand an und Treffpunkt war bereits um 05.45 Uhr am Bahnhof in Gelterkinden. Mit einem Znüni für die Reise, wie üblich ein Weggli und Schoggistängeli, wurden wir von den beiden Organisatorinnen verwöhnt. Unsere Endstation Locarno erreichten wir nach vier Stunden. Nach einem kurzen Check-In reisten wir weiter nach Ascona. Dort begaben wir uns auf eine «Selfmade-Weinwanderung». Der Wein wurde von den Organisatorinnen bei verschiedenen Stopps vorgestellt und zur Degustation eingeschenkt. Zum Schluss liessen wir die Wanderung gemütlich an der Promenade von Ascona ausklingen. Nach dem Abendessen genossen wir dann gemütlich auf der Piazza Grande das September-Fest. Am nächsten Tag erwartete uns auf dem Lago Maggiore eine Yogastunde auf einem SUP (Stand-Up-Paddle). Dabei gab es viel zu lachen und viele Stürze ins Wasser. Nun mussten wir uns jedoch schon vom Tessin verabschieden und reisten mit guter Stimmung zurück nach Gelterkinden.

#### Saisonabschluss:

Wir haben dieses Jahr den grandiosen 4. Schlussrang beim Grieder-Cup erreicht! Dies widerspiegelt unser erfolgreiches Turnjahr und zeigt aber auch, dass es noch Steigerungspotential aufs Treppchen gibt. 😊

In unserer letzten Turnstunde haben wir ein Fury im Let's Go Fitness absolviert. Das ist Spinning und Krafttraining kombiniert zu fetzigen Beats. Danach haben einige kürzer und andere länger den Abend noch ausklingen lassen in Sissach.

#### Ausblick:

Wir haben dieses Jahr sieben neue Turnerinnen in unseren Reihen und ich freue mich, mit ihnen und den alten Hasen in ein spannendes und erfolgreiches Turnjahr 2024 zu starten. Dieses Jahr finden wieder spannende Anlässe statt wie ein ausserkantonales Turnfest, ein

regionales Turnfest und natürlich unser Turnerabend. Wir haben unsere Ziele für nächstes Jahr klar formuliert:

- Note 8.5 beim Kugelstossen
- Note 9.0 beim Wurfkörper
- Pendelstafette Zeit verbessern vom Vorjahr
- Pendelstafette im Final ohne Fehler
- an möglichst vielen Turnieren teilnehmen und dabei im vorderen Drittel rangiert sein
- am Lauf-Cup teilnehmen

PS: Wir sind eine grossartige Truppe, das soll so bleiben. 😊 Deshalb dürfen die ausserturnerischen Aktivitäten auch im kommenden Jahr nicht zu kurz kommen.

Céline Schumacher, Leiterin Damenriege

## **Jahresbericht 2023 der Damenriege 35+**

Endlich wieder ein normales Turnjahr ohne Einschränkungen!

Auch in diesem Jahr waren wir in der Eiskunsthalle in Sissach für einen Curling-Abend. Für einige war es das erste Mal auf dem weissen Untergrund, andere verhielten sich schon wie Profis mit Besen und Steinen.

Die Disziplinen Schleuderball, Wurfstab, Kugelstossen und Fachtst Allround standen am Bezirksturntag in Wenslingen auf dem Programm. Jede Turnerin musste mindestens zwei Disziplinen absolvieren. Dies bedeutete für einige, dass sie ihre Komfortzone etwas verlassen mussten. Mit den letzten Tipps von Lars konnten dann ansehnliche Resultate erzielt werden. Danke Ramona, dass wir bei dir im Garten die Wartezeiten überbrücken konnten!

Am 16. und 17. September ging es auf Reisen. Genauer gesagt machten 15 Frauen das Niederhorn unsicher und durften ein tolles Wochenende zusammen geniessen. Danke den Organisatorinnen Denise und Christa!

In den Jahren, in denen kein Turnerabend stattfindet, gehen wir im November an die Herbstmesse. Sieben Turnerinnen liessen es sich kulinarisch gutgehen. Zwei davon testeten, ob sich das Essen mit den Bahnen verträgt. Fazit: Ja, es ist immer noch machbar. Nach einem Schlummertrunk in der Bar Rouge ging es dann wieder Richtung Gelterkinden.

Ich freue mich auf ein neues Turnerjahr mit euch mit vielen Aktivitäten und regem Turnstundenbesuch!

Sandi Moor, Leiterin Damenriege 35 +

## **Jahresbericht 2023 der Gymnastik**

Unser letztes Gymnastikjahr hatte mit schweisstreibenden Trainings insbesondere wegen des Shufflens aufgehört, und genau so hat es wieder begonnen.

Die Entscheidung, den Shuffle-Teil (einen Teil aus der Turnerabendübung) in die Wettkampfchoreografie zu integrieren, war im Hinblick auf die Attraktivität der Übung zweifellos eine sehr gute Entscheidung. Neben der Geschwindigkeit, welche uns immer noch zu schaffen machte, ging es nun darum, alle Einzelheiten noch genauer zu definieren. Ausserdem galt es, unserem Zuwachs (drei ehemalige Turnerinnen der Mini-Gym) die bereits bestehende Choreografie beizubringen.

So starteten wir mit einer «angepassten» Wettkampfübung und einer neuen Gruppenzusammensetzung am 6. Mai in Schaffhausen am Munotcup in unsere Wettkampfsaison. Wir erturnten zwei sehr gute Noten, die uns bereits zu Beginn der Saison auf das Treppchen steigen liessen (2. Rang). Zwei Wochen später reisten wir ein zweites Mal mit allen schätzbaren Disziplinen des Vereins nach Roggwil an die Frühlingsmeisterschaften. Wir konnten mit den beiden Noten unsere Leistung des ersten Wettkampfs bestätigen und durften erneut den 2. Rang belegen. Am Freitagabend, 26. Mai, eine Woche vor den Kantonalen Meisterschaften (KMOV), starteten wir am alljährlichen Turnibutz-Cup in Vordemwald. Mit einer deutlich tieferen Note im Vergleich zu den beiden anderen Wettkämpfen durften wir überraschenderweise den 1. Rang belegen.

Aufgrund der letzten Note, welche nicht auf dem gleichen Niveau wie die vier vorangegangenen Noten war, herrschte eine gewisse Unsicherheit vor dem wichtigsten Wettkampf in der ersten Saisonhälfte. Am 4. Juni reisten wir schliesslich nach Oberdorf an die Kantonalen Meisterschaften. Leider stand das Glück an diesem Tag nicht auf unserer Seite. Aufgrund des Kategorienwechsels einer anderen Gruppe in unsere Kategorie verpassten wir den Finaleinzug um 0.02. Die Euphorie und Zufriedenheit, die wir als Gruppe zu Beginn der Saison verspürten, waren an diesem Tag nicht mehr vorhanden.

Als letzten Wettkampf in der ersten Hälfte starteten wir Mitte Juni noch am BTV-Bezirksturntag in Wenslingen.

In den Sommerferien haben wir uns eine Auszeit genommen. Es lag in der Verantwortung jedes Einzelnen, in Form zu bleiben und die Choreografie à jour zu halten. Nach der Pause starteten wir in diesem Jahr ohne Trainingsweekend in die zweite Saisonhälfte, in welcher dann die Schweizermeisterschaften das Highlight waren.

Mit jeweils zwei Trainings pro Woche galt es, die letzten Details, welche hitzig diskutiert wurden, final zu definieren. Damit wir jeweils wissen, wo wir im Vergleich zu anderen Gymnastikgruppen stehen, nahmen wir am 27. August am Team Masters in Egg teil. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl gab es nur noch einen Durchgang. Erfreulicherweise konnten wir das Notenniveau von anfangs Saison wieder erreichen. Im Vergleich zu den Noten der anderen teilnehmenden Riegen waren wir jedoch nicht ganz so zufrieden.

Zwei Wochen später reisten wir schliesslich an die Schweizermeisterschaften im Vereinswettkampf (SMV) in Oberriet. Nach einem aus unserer Sicht sehr guten Durchgang durften wir uns nach langem Warten über den Finaleinzug auf dem 3. Rang – zusammen mit einem weiteren Verein – freuen. Wir sind ehrlich, damit hatten wir nicht gerechnet! Leider reichte es schliesslich mit unserem Finaldurchgang nicht aufs Treppchen. Trotzdem dürfen wir stolz auf uns sein.

Die wettkampffreie Zeit nutzten wir einerseits, um eine alte Turnerabendübung zu lernen, und andererseits, um unseren vier neuen Turnerinnen, wiederum Abgängerinnen der Mini-Gym, unsere Choreografie beizubringen. Für Nadja werden dies die letzten Trainings als Leiterin sein. Sie wird nach 8 Jahren, zwei Choreografien und vielen Erfolgen die Leitung an Maya

abgeben. HERZLICHEN DANK, liebe Nadja, für deinen unermüdlichen Einsatz für die Gymnastikriege!

Lea Hasler, Leiterin Gymnastik

## Resultateübersicht

### Gymnastik Rasen

Anlass	Ort	Datum	Note						Rang
			Vorrunde	Prog.	Techn.	Final	Prog.	Techn.	
Munotcup	Schaffhausen	Sa, 6. Mai	<b>9.41</b>	-0.033	-0.558	<b>9.65</b>	-0.017	-0.333	<b>2</b>
Frühlingsmeisterschaften	Roggwil	Sa, 20. Mai	<b>9.55</b>	-0.033	-0.417	<b>9.68</b>	-0.050	-0.275	<b>2</b>
Turnibutz-Cup	Vordemwald	Fr, 26. Mai	<b>9.32</b>	-0.133	-0.550				<b>1</b>
KMVW (Kant. Meisterschaften)	Oberdorf	So, 4. Juni	<b>9.33</b>	-0.117	-0.558				<b>4</b>
BTV Bezirksturntag	Wenslingen	Sa, 17. Juni	<b>9.48</b>						<b>4</b>
Team Masters	Egg	So, 27. August	<b>9.60</b>	-0.150	-0.250				<b>5</b>
SMV	Oberriet	Sa/So, 9./10. September	<b>9.78</b>	0.000	-0.217	<b>9.63</b>	-0.067	-0.308	<b>4</b>

## **Jahresbericht 2023 der Gymnastik 35+**

*«Dr Durchgang vom Läbe!!»*

Das ist ja bei Wettkampfprogrammen immer oder zumindest meistens das Ziel. 2023 war die letzte Saison mit dem «80ies»-Programm, welches wir bereits 2018 zum ersten Mal zeigten. Durch die «Corona-Pause» haben wir aber auch diese Nummer letztlich nur knapp vier Jahre geturnt – und das mit diversen Ergänzungen und Veränderungen von Jahr zu Jahr.

Wie der Resultatübersicht am Ende zu entnehmen ist, hatten wir von Mai bis September sechs Wettkämpfe mit gesamthaft acht bewerteten Durchgängen. Und bereits zu Beginn der Saison in Schaffhausen brillierten wir überraschenderweise mit tollen Noten, sodass wir uns fragen mussten, ob denn das bereits dieser Durchgang des Lebens war...?

Im vorherigen Jahr haben wir letztendlich am ersten Wettkampf die beste Note des Jahres eingheimst – natürlich hofften wir, dass sich dieses Szenario nicht wiederholen wird.

Da die KMVW für uns (und Röschenz) wieder mal eine «eigene» 35+-Kategorie anbot und dies ohne Quali- und Finalrunde, sondern einfach mit einem Durchgang, sank die «Wichtigkeit» dieses Anlasses etwas und wir beschlossen, die zwei bzw. drei Trainings bis zum Turnibutz und eben der KMVW zu nutzen, um die Choreo von 10 auf 12 Turnende aufzustocken. Dies dürfte auch der Grund gewesen sein, weshalb die Note in Vordemwald nicht mehr ganz so hoch ausfiel – sie war aber aufgrund der Umstände immer noch absolut gut. Die (jahrestiefste) Note eine Woche später war dann schon weniger zu erklären, vor allem auch, weil offensichtlich viel besser geturnt wurde als vor Wochenfrist. Aber eben, der Stellenwert war auch nicht so hoch, deshalb war das kein Weltuntergang für uns.

Zum Abschluss der ersten Saisonhälfte zeigten wir unsere Übung wieder im Rahmen des Bezirksturntages – für einmal nur zu acht und auf Rasen. Die Note war gut/hoch, aber nicht aussagekräftig, da nicht durch ausgebildete Wertungsrichter gewertet wurde.

Für den Saisonhöhepunkt und den Abschluss dieser Wettkampfübung haben wir uns endlich wieder einmal einen Finaleinzug an der SM zum Ziel gesetzt. Wir hofften ja immer noch auf den «Durchgang des Lebens», bzw. dass es eben nicht derjenige in Schaffhausen war.

Als Vorbereitung auf die SM starteten wir wieder mal in Egg am Team Masters, konnten dort aber auch nur einmal turnen – einerseits, weil es aufgrund des schlechten Wetters für alle nur einen Durchgang gab und andererseits hätte es uns trotz gutem Resultat nicht für den zweiten Umgang gereicht. Das Feedback war aber gut und zumindest für mich war somit das Ziel 'Halbfinale an der SMV' absolut realisierbar.

Zu ebendieser Schweizermeisterschaft in der östlichsten Ostschweiz reisten wir bereits am Freitagabend mit Kleinbussen an und übernachteten ennet der Grenze in einem Hotel, in dem selbst wir Älteren der 35+-Gruppe den Gäste-Altersdurchschnitt nach unten zogen. Den Samstagmorgen nutzten wir für ein letztes Training auf einem nahegelegenen Fussballplatz und während sich die Jungen noch beim Hotel frisierten, fuhren wir zum Wettkampfgelände.

Gegenseitig versuchten wir uns zu motivieren, aber die Nervosität nicht allzu stark aufkommen zu lassen – sofern das überhaupt möglich ist. Wir wussten, dass wir abliefern mussten, wenn wir am Sonntag nochmals turnen wollten – im vergangenen Jahr fehlten 0.03 Punkte...

Nach ziemlich genau viereinhalb Minuten konzentriertem – mit der nötigen Lockerheit und dennoch gespannt und mit entsprechendem Ausdruck – Turnen, Tanzen, Gymnasten (wie man auch immer sagen will), verliessen wir optimistisch die Wettkampffläche. Praktisch alle waren sich einig, dass sie noch kaum je einen so guten, sicheren Durchgang geturnt hätten – und das alle gleichzeitig. Der «Durchgang des Lebens»? Das sollte doch eine gute Note geben. Für mich als Leiter oft eine der schwierigsten Momente, bis das Notenblatt bereit ist, ich es gesehen und unterzeichnet habe und dann der Frust oder die Freude überhandnimmt.

9.54 in der Vorrunde der SM darf sich sehen lassen – ich glaubte weiterhin, dass dies reichen muss. Es war bis dahin die höchste Note, allerdings folgten noch sechs Vereine. Letztlich belegten wir am Ende des Tages den hervorragenden zweiten Zwischenrang – also einerseits Feiern und andererseits etwas Zurückhaltung, weil wir am Sonntag doch noch einen klaren Kopf brauchten. Darum belassen wir es auch bei einem Schlummertrunk im Hotel.

Den «Durchgang vom Läbe» hatten wir gestern – aber warum nicht auch heute. Es kann ja einen noch besseren geben, das ist wie bei Rekorden. Das Leben ist einen Tag älter.

Auf einem steinharten (betoniert, mit sehr dünnem Nadelfilzteppich belegt) Boden zeigten wir vor einem grossen Publikum unsere Übung zum allerletzten Mal. Vom Gefühl her nicht mehr ganz so überzeugend – aber die anderen mussten auch zuerst liefern. Die Spannung bei der Rangverkündigung hielt nicht lange an, unsere Kategorie war die erste. Und leider wurden wir erst als Vierte aufgerufen. Das war – und ist – natürlich hart. Aber immerhin schafften wir mit 9.61 die beste Note, die wir je mit dieser Übung erreicht haben. Also doch so etwas wie ein würdiger Abschluss.

Nun geht es daran, für das nächste und die folgenden Jahre eine neue Übung zu gestalten. Im Moment harzt es noch – nicht das Einstudieren mit der Gruppe, sondern das Choreografieren. Irgendwie bin ich (noch) nicht so «im Flow». Ich selber werde mich in erster Linie um die Choreo (im Groben) kümmern, neu unterstützt mich Sandra Schaffner erfreulicherweise bei den Trainings und mit den (Choreo-)Details – also als Co-Leiterin. Sie hat mich schon Anfang Jahr souverän vertreten.

Und alle anderen werden für die jeweils erste Viertelstunde alternierend für ein Einlaufen eingesetzt – so sind die Aufgaben auf ganz vielen Schultern verteilt und wir können letztlich mit Recht behaupten, dass wir «dr Durchgang vom Läbe» gemeinsam erreicht haben.

Franco Polsini, Leiter Gymnastik 35+

## Resultateübersicht

### Resultate

Anlass	Ort	Datum	Note						Rang
			Vorrunde	Prog.	Techn.	Final	Prog.	Techn.	
Munotcup	Schaffhausen	Sa, 06. Mai	<b>9.49</b>	2.95	4.54	<b>9.59</b>	3.00	4.59	<b>1</b>
Turnibutz	Vordemwald	Fr, 26. Mai				<b>9.28</b>	2.83	4.45	<b>1</b>
KMVW (Kant. Meisterschaft)	Oberdorf	So, 4. Juni				<b>9.13</b>	2.77	4.36	<b>1</b>
Bezirks-Turntag	Wenslingen	Sa, 17. Juni				<b>9.47</b>			
Team-Masters	Egg	So, 27. August	<b>9.33</b>	2.800	4.525				<b>6</b>
SMV	Oberriet	Sa, 9. Sept.	<b>9.54</b>	2.900	4.642	<b>9.61</b>	2.917	4.692	<b>4</b>

## **Jahresbericht 2023 der Schulstufenbarrenriege**

An den Frühlingsmeisterschaften in Roggwil starteten wir mit unserer neuen Übung in die Saison. Nachdem es beim ersten Durchgang leider Komplikationen mit unserer Wettkampfmusik gab, konnten wir uns im 2. Durchgang mit einer Note von 8.310 verbessern.

Als Nächstes turnten wir dann an der KMWV. Mit viel Vorfreude auf das schöne Wetter und den gemeinsamen Tag mit dem TV fuhren wir nach Oberdorf. Leider waren wir weiterhin mit unserer Leistung nicht so zufrieden. Am Ende des Tages erreichten wir den 9. Rang.

Umso mehr Elan hatte das SSB-Team dann, um unsere Leistung am letzten Wettkampf wiederum zu steigern. Am Bezirksturntag in Wenslingen haben wir unsere Bestnote von 9.10 erturnt.

Nun aber kommt ein neues Jahr sowie ein neuer Abschnitt auf uns zu. Wir konnten uns mit dem SSB-Team vom Turnverein Zunzgen zusammenschliessen und dürfen nun zweimal pro Woche am Barren turnen. Die neue Übung für die nächste Saison steht bereits und wir trainieren schon jetzt voller Motivation und mit viel Vorfreude für die kommenden Wettkämpfe.

Auf ein Neues, genauso schönes, lustiges und sportliches Turnerjahr.

Für die SSB-Riege  
Alexia Flückiger, Lena Schwärzler und Romy Singeisen

## Jahresbericht 2023 der Schaukelringriege

Nach der erfolgreichen Saison von 2022 starteten wir mit Motivation und Erwartungen in die Turnsaison 2023. Unser Ziel dieser Saison? Natürlich die Titelverteidigung an der KMVW.

Mit einem Trainingstag im März läuteten wir die neue Saison ein und der erste Wettkampf liess nicht lange auf sich warten: Ende April starteten wir erstmals am Wildensteiner Cup in Bubendorf. Wir erturnten die Note 8.48, welche weit unter unseren Erwartungen lag. Viel Abzug erhielten wir aufgrund von Stürzen und im Programm. Daher wurde das Programm für den nächsten Wettkampf, den Munotcup in Schaffhausen, nochmals angepasst. Aber auch an diesem Wettkampf konnten wir nicht an die starke Leistung vom vergangenen Jahr anschliessen. Mit den beiden Noten unter 8.00 waren wir noch weniger zufrieden als am Wildensteiner Cup. Dieser Wettkampf war ein derber Rückschlag, doch wir liessen uns nicht entmutigen! Wir trainierten hart weiter und feilten an unserer Übung, denn unser nächstes Ziel war klar: Mindesten eine Note von 8.50 müssen wir am nächsten Wettkampf erreichen. Mit viel Ehrgeiz reisten wir wenige Wochen später nach Roggwil an die Frühlingsmeisterschaften. Auch an diesem Wettkampf durften wir unser Programm zweimal präsentieren. Und siehe da, unserer Bemühungen haben sich gelohnt. Im ersten Durchgang konnten wir mit der Note 9.07 endlich wieder an die Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen. In den zweiten Durchgang starteten wir mit der Ambition, nochmals eine Schiebe draufzulegen. Dies gelang uns aber nicht wirklich und wir mussten uns mit der Note 8.73 zufriedengeben. Nichtsdestotrotz gingen wir mit viel Vorfreude auf die KMVW nach Hause.

Mit viel Freude bemerkten wir, dass es im Kanton immer mehr Vereine mit einer Ringsektion gibt und wir an der KMVW daher wieder eine eigene Disziplinengruppe bildeten. Nach der guten Note in Roggwil und der Tatsache, dass wir die amtierenden Kantonalen Meister waren, war unser Kampfgeist geweckt und wir reisten mit hoher Motivation und Erwartungen nach Oberdorf. Der Durchgang in der Vorrunde gelang uns gefühlsmässig gut und wir mussten lange auf unser Notenblatt warten. Als wir es in den Händen hielten, konnten wir es kaum fassen. Wir gingen als beste Gruppe der Vorrunde, mit der Note 9.32, ins Finale. Wir waren sehr aufgeregt und wollten nochmals alle unser Bestes geben, damit wir den ersten Platz und somit den Kantonalen Titel nach Gelterkinden holen konnten. Auch der Finaldurchgang verlief sehr gut und ohne grosse Patzer. Jetzt hiess es abwarten und hoffen, denn auch der TV Frenkendorf zeigte einen starken Durchgang. Mit der Note 9.41 konnten wir uns abermals steigern, jedoch reichte es wegen 0.01 Punkten nicht für den Sieg – Frenkendorf zog haarscharf an uns vorbei. Jedoch muss gesagt sein, dass wir trotzdem unglaublich stolz auf diese Leistung sein können! Denn wie schon beschrieben, war unsere Saison bis anhin nicht von Erfolg gekrönt. Die Differenz zwischen der schlechtesten Note zur Note im KMVW-Final beträgt satte 2.13 Punkte.

Da am Bezirksturntag keine Schaukelringe angeboten wurden, schlossen wir mit dieser guten Leistung die erste Saisonhälfte ab und starteten anfangs September in die zweite Hälfte der Saison. Im Oktober ging es nach Niederrohrdorf an die NWS. Unsere Ambitionen waren hoch und wir wollten einen so guten Durchgang wie an der KMVW zeigen. Leider endete die Saison genau so, wie sie begonnen hatte: mit der Note von 8.32 weit unter unseren Erwartungen.

Nun trainieren wir fleissig weiter, damit wir im Jahr 2024 eine konstant bessere Saison turnen werden.

Wir sind trotz allem stolz, was wir erreicht haben, und unser Ziel fürs nächste Jahr ist natürlich wieder das Zurückerobern des Kantonalen Titels! Vielen Dank an alle Turnerinnen und Turner und natürlich unseren Anstössern, dass ihr immer euer Bestes gebt und dass wir eine so tolle Truppe sind! 😊

Nina Tanner, Leiterin Schaukelring-Riege

## **Jahresbericht 2023 der Unihockey-Riege**

Wortkarg, wütend und wehrlos verliessen wir nach dem letztjährigen Abstieg das Feld. Es schien, als sei uns der Spass am Spiel verloren gegangen. So starteten wir das neue Jahr mit dem grossen Ziel, diesen Spass und Spielwitz wiederzugewinnen. Um dies zu erreichen, scheuten wir uns auch nicht vor Veränderungen. So wurden lange bestehende Blöcke aufgebrochen und neu zusammengestellt. Die Trainings fokussierten sich mehr und mehr auf die spielerischen Komponenten, was dazu beitrug, dass sich alle weiterentwickeln konnten und zu besseren Spielern wurden.

Eine weitere positive Entwicklung, über welche wir uns freuen konnten, war die erhöhte Trainingsbeteiligung sowie auch der Fakt, dass wir mittlerweile über zwei Torhüter:innen verfügen, welche uns in den Trainings fordern und uns in den Spielen den Rücken freihalten. Unter diesen hervorragenden Bedingungen konnten wir uns das Jahr über auf die Wintermeisterschaft vorbereiten. Diese Vorbereitung schlossen wir mit dem Bezirksunihockeyturnier ab. Bei diesem Turnier konnten wir den neunten Rang erreichen. Was unter unseren Erwartungen lag, uns aber eine realistische Zielsetzung erlaubte.

So starteten wir mit drei Schwerpunkten in die neue Saison:

1. 100% Einsatz, mental sowie physisch.
2. Kommunikation auf dem Platz, Ruhe neben dem Platz.
3. Den Spielwitz und Spass aus dem Training in die Meisterschaft mitbringen.

Wir starteten die Saison mit zwei hart umkämpften Siegen gegen Tecknau und Rünenberg. In dieser ersten Meisterschaftsrunde bewiesen wir Moral, Einsatz und eine gewisse Abgebrühtheit, welche nötig war, um diese zwei Siege über die Zeit zu bringen. So gingen wir mit breiter Brust in die zweite Runde in Rünenberg, erkämpften uns nach zweimaligem Rückstand einen Sieg nach Penalty gegen Ormalingen und mussten uns, in einem stark umkämpften Spiel, gegen Rünenberg geschlagen geben.

Auf die ersten beiden Meisterschaftswochen folgte eine Woche ohne Spiele, welche wir nutzten, um uns nochmals zu sammeln und auf den Schlussspurt zu fokussieren. Dies gelang uns im ersten Spiel auch gut und wir besiegten Ormalingen zum zweiten Mal in dieser Saison. Ausserdem traten wir im Duell um den ersten Platz gegen Thürnen an. In diesem Spiel gelang es uns nicht, unsere Chancen zu verwerten, wohingegen der Gegner seine Chancen zu verwerten wusste, sodass wir dieses Spiel verloren.

Die Heimrunde war unsere Chance, uns nochmals an die Spitze zu kämpfen. Dies gelang uns in fast perfekter Manier, wir holten mit einem überaus klaren Sieg gegen Rickenbach und einem Sieg nach Penalty gegen Thürnen fünf von sechs möglichen Punkten. Um die Saison als erster zu beenden, benötigten wir 3 Punkte mehr als Thürnen aus den letzten beiden Spielen. In einem überaus körperbetonten Spiel konnten wir uns knapp gegen Rickenbach durchsetzen und benötigten somit nur noch einen Sieg gegen Tecknau, um uns den direkten Aufstieg zu sichern. Nach zwanzig Minuten endete das Spiel unentschieden, und wir verloren nach Penalty. In der Barrage gegen Wenslingen konnten wir die gute Form der Saison leider nicht bestätigen und verloren auch dieses Spiel. So beendeten wir die Saison auf dem zweiten Platz in der Liga B, welche wir auch nächstes Jahr wieder aufmischen dürfen.

Wir können stolz sein auf die Saison, welche wir gespielt haben. Selbst wenn wir sie nicht mit dem Aufstieg krönen konnten, so haben sich doch alle Spieler weiterentwickelt. An dieser Stelle ein grosses Kompliment an alle Spieler:innen. Es war mir eine Freude, diese Saison mit euch bestreiten zu können. Ich bin stolz auf die Weiterentwicklung, welche ihr in diesem Jahr hingelegt habt, und kann es kaum erwarten, mit euch noch viele weitere Saisons zu bestreiten

Almin Ljubijankic, Leiter Unihockey

## **Jahresbericht 2023 der FTV-Frauen**

Das Jahr 2023 neigt sich schon wieder dem Ende zu.

Unser Lottomatch vom 24. Januar war in der Aula der Dreifachturnhalle. Es war ein gemütlicher Abend.

Am Sonntag, 11. Juni, war das Kantonale Jugendturnfest in Gelterkinden. Danke allen Turnerinnen, die sich eingesetzt haben in Form von Helfereinsätzen, Kuchen backen und andere Tätigkeiten.

Am 27. Juni trafen wir uns beim Dorfbrunnen. Wir marschierten mit Umwegen zum Restaurant Alta Villa, wo wir bei einem feinen Essen unseren Sommerhock genossen.

Beim TV-Dorf-OL am 29. Juni waren auch ein paar Frauen dabei.

Da fast alle Turnerinnen schon im Pensionsalter sind, können wir unsere Turnfahrt auch unter der Woche abhalten. So reisten wir am Dienstag, 29. August, mit dem Postauto nach Rheinfelden, mit dem Zug nach Frick und von dort zum Café Kunz zum Brunchen. Danach mit dem Zug über Basel nach Grellingen. Von dort mit dem Postauto über Seewen nach Büren. Jetzt hiess es marschieren, über St. Pantaleon, Nuglar und Sichertern nach Liestal in das Restaurant Kaserne. Vier Kantone auf einen Streich. Danke den Organisatorinnen.

Zur Tradition geworden ist, dass wir bei unserem Weihnachtshock zuerst den Sternenweg besuchen. Danach spazierten wir zum Restaurant Alta Villa. So endete das Jahr 2023.

Wir möchten allen Turnerinnen danken, die sich im Laufe des Jahres im TV irgendwo eingesetzt haben.

Wir wünschen allen Turnerinnen frohe Festtage und ein gesundes und unfallfreies neues Jahr.

Bernadette Camporesi und Ruth Hunziker, Leitungsteam FTV

## **Jahresbericht 2023 der Plauschturner**

Hiermit möchten wir euch einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und die Highlights unserer gemeinsamen Aktivitäten festhalten.

Das ganze Jahr über trafen wir uns jeden Donnerstag zu abwechslungsreichen Turnstunden, bei denen 6 bis 14 Teilnehmer aktiv waren. Die Übungen umfassten die Stärkung der Muskulatur, Ausdauertraining sowie Gleichgewichtsübungen. Auch Spiele wie Volleyball, Unihockey oder Fussball kamen nicht zu kurz.

Am 7. Januar starteten wir das Jahr mit einem gemütlichen Bärzelisbummel. Bei winterlichem Wetter erkundeten wir die malerische Umgebung und genossen die frische Luft.

Am 6. April fand unser traditioneller Gründonnerstagsbummel statt. Gemeinsam unternahmen wir eine Wanderung und liessen den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Am 13. Mai nahm ein Team erfolgreich am 3-Spiele-Turnier in Zeglingen teil. Es war ein sportlicher Tag voller Spass und Teamgeist.

Während der Sommerferien organisierten wir ein abwechslungsreiches Programm. Wir grillierten am Ammeler Weiher, bei Adi und auch bei Francisco. Schön ist, dass sich bei dieser Gelegenheit auch Plauschturner, die nicht mehr aktiv turnen, zu uns gesellen.

Am 2./3. September unternahmen wir eine Plauschturnerreise zum Genfersee, die zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Die Reise bot nicht nur eine malerische Kulisse, sondern auch eine Vielzahl an abwechslungsreichen Aktivitäten. Wir starteten die Reise mit einer Wanderung durch die sonnigen Weinberge, die bei schönstem und heissestem Wetter stattfand. Die atemberaubende Landschaft begleitete uns auf dem Weg, der uns nicht nur sportlich forderte, sondern auch einen einmaligen Ausblick auf die Umgebung bot. Ein weiteres Highlight war die Weindegustation, bei der wir die köstlichen regionalen Weine probieren konnten. Diese genussvolle Pause bot nicht nur eine entspannte Atmosphäre, sondern auch die Gelegenheit, die lokale Weinvielfalt zu entdecken und zu geniessen. Am nächsten Tag hatten wir die Gelegenheit, das imposante Schloss Chillon mit einer sachkundigen Führung zu besichtigen. Die historische Architektur und die reiche Geschichte des Schlosses faszinierten uns und rundeten den kulturellen Aspekt unserer Reise ab.

Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns am 16. Dezember zu einem stimmungsvollen Weihnachtsbummel in der Waldhütte Rünenberg. Bei Glühwein, Lebkuchen und guter Musik feierten wir gemeinsam die Vorweihnachtszeit.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die das Jahr 2023 zu einem unvergesslichen Jahr für die Plauschturner gemacht haben. Eure Teilnahme an den Veranstaltungen und euer Engagement haben zu einem unvergesslichen Jahr beigetragen.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere Organisatoren und Helfer, die mit viel Einsatz und Kreativität die Aktivitäten geplant und durchgeführt haben.

Wir freuen uns bereits auf ein ereignisreiches Jahr 2024 mit vielen weiteren gemeinsamen Erlebnissen.

Mit sportlichen Grüßen  
Für die Plauschturner  
KI Chat GPT

## **Jahresbericht 2023 der Indiacca-Riege**

Mit sieben Mannschaften standen wir im Januar 2022 in der Meisterschaft:

- Männer offen
- Mixed offen
- Frauen B 40+
- Mixed B 40+

Und mit Wintersingen zusammen:

- Männer
- Oldies Mannschaft 60+

Neu spielen seit der Saison 2022/23 nun wie angekündigt auch eine Männer-Mannschaft und eine Mixed-Mannschaft in der Kategorie offen.

Am Eitalturnier vor der Meisterschaft konnten die jungen Spieler das erste Mal einen Ernstkampf erleben. Es hat allen viel Spass gemacht und es wurde auch viel Erfahrung gewonnen. In die neue Meisterschaft sind die Frauen sehr erfolgreich gestartet und haben fast alle Spiele gewonnen. Nur einen Satz abgegeben! Dass bedeutet Aufstieg in die Kategorie A.

Mixed B spielt in der Meisterschaft sehr durchzogen. Die Tendenz ist, dass wir immer älter und langsamer werden und für meine Bedürfnisse zu viel verlieren. Leider ist es sogar sehr schwierig, mit Wintersingen zusammen genug gesunde Spieler auf das Feld zu bringen. So ist jede Meisterschaftsrunde etwas schwierig zu organisieren. Bei den jungen Männern und Mixed wird noch viel Erfahrung gesammelt. Aber von Spiel zu Spiel sind grosse Fortschritte zu sehen. Und sehr wichtig ist, dass die Spielfreude bleibt. Noch etwas mehr gemeinsame Trainings und ich sehe grosses Potential bei den jungen Männern.

In die neue Meisterschaft 23/24 sind wir mit fünf Mannschaften gestartet:

- Männer offen
- Mixed offen
- Frauen A
- Gelti/Winti Mixed B

Das Entwicklungspotential ist immer noch sehr hoch bei den Jungs. Die Frauen-Mannschaft behauptet sich sehr gut in der Kategorie A. Mit der Mixed-Mannschaft Winti/Gelti haben wir bis jetzt alles gewonnen. An einem Mixed-Turnier 35+ in Rothrist im November konnten wir den zweiten Platz belegen. Also weiter so!

Wouter van Gogh, Leiter Indiacca-Riege

## **Jahresbericht 2023 der technischen Leitung Jugend**

Es lief so einiges im Turnerjahr 2023. Unser Jahresprogramm Jugend hat schon bald nicht mehr auf einer A4-Seite Platz! Was die einzelnen Riegen alles erreicht haben, wer die Schweizermeister 2023 der LA sind, dies könnt ihr den einzelnen Riegenberichten entnehmen.

Ich gratuliere allen erfolgreichen, stolzen, ehrgeizigen und zufriedenen Athletinnen und Athleten, Turnerinnen und Turnern, Spielerinnen und Spielern zu ihren Leistungen in diesem Jahr. Wir sind stolz, euch unseren Nachwuchs nennen zu dürfen!

Sogar eine neue Riege durften wir (endlich) eröffnen: Die Unihockeyriege startete im Frühling mit zwölf ballfreudigen Jungs. Danke dem Leitungsteam, dass ihr unser Angebot um eine Sportart erweitert!

Ein grosses Highlight des Jahres 2023 war bestimmt das Kantonale Jugendturnfest bei uns in Gelterkinden. Ein Turnfest mit über 3000 Kindern. «Sooo vill Mensche!», staunten die Kleinsten. Ja, es war eine grosse Schar, welche sich vor der Rangverkündigung von den verschiedenen Wettkampforten auf den Rasen der Mehrzweckhalle bewegte. Und es war ein toller Tag, welchen wir mit unseren über 120 Kindern erleben durften. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an das OK für die intensive und grossartige Organisation!

In diesem Jahr gab es einige Leiterwechsel in unseren Jugendriegen. In der Mädchenriege klein verabschiedeten wir Chantal Wirz nach 16 Jahren Leitertätigkeit! Für sie folgten Martina Habegger und Hannah Waltz.

Almin Ljubijankic übergab die Jugi gross an seine beiden Mitleitenden und auch Andrea Felber zog sich aus dem Leitungsteam der Mädchenriege gross zurück.

Michèle Rickenbacher gab auf Ende 2022 bereits die Hauptleitung des MuKi ab, nun im Sommer auch die Leitertätigkeit. Für sie ins Team kam Sabrina Fasel. Im KiTu übergab Sabrina Niggli an Cindy Thommen, im GeTu Aurélie Hasler an Sina Bruggisser. Bei den «Jungleitenden» gibt es immer wieder Wechsel, dies ist aber z.B. aufgrund wechselnder schulischer Situationen normal.

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach einer volljährigen Leiterin für die Mädchenriege gross.

Ich danke nochmals allen Leitenden für ihre wertvolle Zeit, welche sie in unseren Turnnachwuchs investiert haben und weiterhin investieren!

In diesem Jahr war ich sehr intensiv mit der Suche nach neuen Personen für unser Leitungsteam beschäftigt. Es ist nicht selbstverständlich, Nachwuchs in der Freiwilligenarbeit zu finden. Gibt jemand sein Amt ab, so ist es immer schwieriger, eine Nachfolge zu finden. Oft scheitert es daran, dass viele schon ein Amt hatten und wegen Studium, Ausbildung oder aus anderen Gründen keine Zeit haben. Unsere Quellen, um Freiwillige zu rekrutieren, sind beschränkt und uns gehen langsam die Ideen aus, wo wir noch suchen sollen.

Wir stellen uns bereits die Frage, wo das hinführen wird? Müssen wir demnächst Riegen streichen, weil wir keine Freiwilligen mehr finden? Ich hoffe es nicht, da ich weiss, dass wir viele bewegungsfreudige Kinder haben, welche unser Angebot schätzen und brauchen. Damit wir dieses weiter anbieten können, brauchen wir unbedingt eure Mithilfe! Wenn ihr Leute kennt, die gerne mithelfen würden, sprecht sie an. Nur so können wir auch zukünftig kleine Talente fördern, welche einmal gross werden und vielleicht auch einmal ins Sport-Gymnasium gehen dürfen, wie momentan drei unserer jungen Mitglieder.

Ein grosses Danke geht auch an meine Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen. Nach wie vor empfinde ich den Austausch und die Unterstützung als sehr wertvoll.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches nächstes Turnerjahr!

Bea Groelly, Technische Leitung Jugend

## Jahresbericht 2023 der MuKi-Riege

Nach der Winterruhe starteten wir mit vielen motivierten MuKis/VaKis ins MuKi-Jahr 2023. Die Gruppen erweiterten sich mit MuKi-Pärchen, welche neu ins MuKi eintraten. Unsere Jahresplanung ergab wieder viele abwechslungsreiche Stunden wie zum Beispiel:

- Wintersportartenstunde
- Faschachtsstunde mit Verkleiden
- Osterstunde mit Eierfärbmaschine etc.

Zu den Highlights gehörten sicherlich auch der VaKi-Anlass und der MuKi-Wettkampf.

Unser VaKi-Anlass Anfang März war auch dieses Jahr ein erstes Highlight vom MuKi-Turnen. Unser Thema «Eisenbahn – wir werden grösser» bereitete bei Gross und Klein sehr viel Freude. Unser Schienennetz wurde mit Hilfe der Rollwägeli rege genutzt und mit rasantem Tempo wurden die Kinder von den Papis von Station zu Station gefahren bzw. geschleudert.



Am Schluss der Stunde entstand eine riesige Briobahn, mit welcher die Kinder spielen konnten und auch die «Kinderherzen» der Väter höherschlagen liess.

Alles in allem war es wieder ein sehr gelungener Anlass, der uns in Erinnerung bleiben wird.

Unser MuKi-Bär erwachte Ende März aus seinem Winterschlaf und begleitete unsere MuKis/VaKis beim Lernen der Grundtätigkeiten Rollen, Klettern, Werfen, Fangen, Rutschen, Schwingen etc.

Ende Mai hatten wir unseren MuKi-Wettkampf. Da dieser Anlass mittlerweile bekannt und sehr beliebt ist, kamen nicht nur zahlreiche MuKi-Pärchen, sondern auch viele Besucher und Familienmitglieder als Zuschauer.

Auch dieses Jahr durfte der Kaffeestand mit Kuchen und vielen Leckereien natürlich nicht fehlen. Die ehemaligen MuKi-Leiterinnen Daniela und Monique betreuten den Stand mit viel Herzblut und Freude. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an diese zwei! Und wir würden uns sehr freuen, wenn sie auch nächstes Jahr wieder mit dabei sind und uns unterstützen würden. 😊

Auch dieses Jahr mussten wir Abschied nehmen von einigen MuKi-Kindern. Den reflektierenden MuKi-Bär erhielten sie als Abschiedsgeschenk und dieser begleitete sie in den neuen Abschnitt Kindergarten.

Ein grosser Abschied vor den Sommerferien gab es leider auch im Leiterteam. Unsere Michèle verabschiedete sich nach 8 Jahren MuKi-Turnen von uns. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön von uns an sie für ihren inspirierenden, lustigen, hilfreichen, motivierenden und unermüdlichen Einsatz fürs MuKi. Wir werden sie vermissen.

Nach den Sommerferien starteten wir dadurch nicht nur mit vielen neuen MuKis und VaKis, sondern auch erneut mit einer neuen Leiterin im MuKi-Team. Wir durften Sabrina Fasel neu bei uns willkommen heissen. Schön, bist du bei uns. 😊

Zum Jahresende hin folgten wir dem Santichlaus und suchten mit und für ihn all die guten Gaben, die er am «Santichlausdaag» an die MuKis verteilte, und unser MuKi-Bär verabschiedete sich in seinen wohlverdienten Winterschlaf.

Wir freuen uns bereits jetzt, im neuen Jahr wieder frisch und munter zu starten.

Herzlichen Dank an alle MuKi-Leiterinnen und auf ein fröhliches neues MuKi-Jahr!

Fürs MuKi-Team

Sandra Marfil und Nathalie Geraldy

## **Jahresbericht 2023 der KiTu-Riege**

Ein weiteres Mal geht ein tolles und spannendes Jahr zu Ende.

Im Januar gingen die Turnstunden in drei Hallen weiter wie bisher. Wir versuchen, unsere Stunden stets abwechslungsreich, spannend und auch lernreich zu gestalten. Auch wurde schon fleissig für das Kantonale Turnfest in Gelterkinden geübt.

Am 5. Mai fand der UBS-Kids-Cup in Gelterkinden statt. Mit grosser Euphorie, Motivation und Kampfgeist starteten die 31 Kinder in den Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und 60m Sprint. Nicht alle konnten den Wettkampf im Trockenen absolvieren. Aber das war halb so schlimm, Spass gemacht hat es allen.

Am 11. Juni war es so weit – das Kantonale Jugendturnfest stand vor der Tür, vor unserer Tür. Das grosse Spektakel fand bei bestem Sommerwetter in Gelterkinden statt. Für uns natürlich super, so ohne Hektik bei der Anreise. Wir haben uns bei der katholischen Kirche besammelt und sind dann zusammen zum Wettkampfpfplatz in der Schule Hofmatt spaziert. Den 4-teiligen Wettkampf bestritten die Kinder mit viel Ausdauer, Disziplin und Freude. Nach dem 4-teiligen Wettkampf packten wir unsere Sachen und gingen in die Mehrzweckhalle, wo die Stafetten-Vorläufe stattfanden. Dort unten waren so viele Kinder, dass wir schauen mussten, dass wir unsere grosse Gruppe zusammenhalten konnten. Die Kinder wussten nicht, wo sie hinschauen sollen, so viel war los. Wir haben es doch tatsächlich geschafft und konnten uns mit einer Stafetten-Gruppe für den Finallauf qualifizieren! Die Freude war riesig und die Nervosität bei uns Leiter/innen noch grösser. Der Startschuss fiel und die Kinder rannten los. Es war spannend bis zum Schluss. Die Freude war riesig, die Kinder schafften es auf den zweiten Platz! Nach diesem tollen Ereignis haben sich alle eine Glace verdient. Das Warten auf die Rangverkündigung haben die Kinder mit einer Wasserschlacht verkürzt. Nach der Rangverkündigung und dem Gruppenfoto gingen alle glücklich, aber sehr müde nach Hause. Es war ein toller und langer Tag. Wir hoffen, er bleibt den Kindern in Erinnerung.

Den Abschluss vor den Sommerferien und die Verabschiedung der baldigen Schulkinder feierte jede Gruppe individuell. Sie konnten es kaum erwarten, bis wir ihnen die selbst gebastelte KiTu- Goldmedaille mit dem KiTu-Pin um den Hals legten. Und dann hiess es Abschied nehmen.

Nach den Sommerferien starteten wir mit drei Gruppen in das neue KiTu-Jahr. Leider hat Sabrina Niggli unser Team verlassen. Wir freuen uns, dass sich Cindy Thommen bereit erklärt, in unserem Team mitzuwirken.

Viele tolle Momente durften wir mit den Kindern erleben. Natürlich haben wir neben dem vielen Üben auch viel gespielt und geturnt, viele neue Sachen entdeckt und gelernt.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit den KiTu Kindern!

Denise Kupferschmid, Hauptleiterin KiTu

## **Jahresbericht 2023 der Jugendriegen**

Mit dem traditionellen Spaghettessen starteten wir in das Turnerjahr 2023. Viele «Fleisschrüzli» wurden verteilt und köstliche Spaghetti wurden verputzt. Um den «Fleisschrüzli» gerecht zu werden, starteten wir unsere Vorbereitungen für den Hallenmehrkampf. Medizinbälle flogen durch die Halle, Sprinttechniken wurden verfeinert und Hindernisse wurden in Windeseile überquert. Beim Hallenmehrkampf in Sissach hatten wir Spass und konnten auch gleich den ersten Wettkampf bestreiten mit einer grossen Anzahl von Jugendlichen.

Mit den steigenden Temperaturen und den immer mehr werdenden Sonnenstrahlen verlagerten wir unser Training nach draussen. Unser Fokus lag auf der Vorbereitung auf den UBS-Kids-Cup. Es dauerte auch nicht lange und schon stand der erste Kids-Cup vor der Tür. Auf Heimterrain stellten die Jungs unter Beweis, was sie trainiert und gelernt hatten. Viele Resultate wurden verbessert, wobei der Spass am Sport im Vordergrund stand.

Im Juni fand das Kantonale Jugendturnfest statt, eine grosse Besonderheit: Wir durften dies vor heimischem Publikum austragen. Die Begeisterung stand jedem Kind ins Gesicht geschrieben, was sich auch in den Leistungen abzeichnete.

Mit einer Burgenschlacht in der letzten Turnstunde verabschiedeten wir die Kinder in ihre wohlverdienten Sommerferien. Nach den Sommerferien stiessen einige neue Gesichter zur Jugi hinzu. Wir nahmen sofort das Training auf für den Jugendspieltag, der schon von vielen erwartet wurde. Die Resultate waren zufriedenstellend, doch wir haben noch Luft nach oben.

Abschliessend blicken wir zurück auf ein unterhaltsames, lustiges und sportliches Jahr mit vielen Highlights. Wir wagen an dieser Stelle einen Blick auf nächstes Jahr, wo uns wieder viele spannende Wettkämpfe erwarten – der Hallenmehrkampf oder das RTF in Bennwil sind nur einige der Highlights im 2024.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr, das wir voller Elan und Wettkampfgeist angehen wollen.

Voller Vorfreude auf das nächste Turnerjahr

Das Leitungsteam der Jugi klein und gross  
Michael Zimmermann, Siro Kurz, Gian Merz, Denis Zumbrennen und Aaron Nola

## **Jahresbericht 2023 der Mädchenriegen**

2023 – ein Jahr mit einem riesigen Highlight. Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des Kantonalen Jugendturnfestes, welches von unserem Verein organisiert wurde. Doch beginnen wir am Anfang. Die ersten Trainings des Jahres sind immer etwas anstrengender. Vor allem nach dem vielen Essen über die Festtage. Daher steht in den ersten Trainings immer im Zentrum, dass man gut zuhört, den Schmuck für die Turnstunde auszieht oder die Haare zusammengebunden hat.

Doch der erste Wettkampf des Jahres steht auch schon vor der Tür. Der Hallenmehrkampf Sissach ist schon alte Tradition und immer ein Erlebnis wert. Die Kinder zeigten volle Leistung in den Disziplinen Sprint, Medizinballstossen, Dreierhupf und Hindernislauf und wir konnten mit verschiedenen Medaillen wieder nach Gelterkinden reisen.

Weiter ging es mit dem «schnällst Gälterchinder»/der UBS-Kids-Cup Ausscheidung bei uns. Auch dort sprinteten die Mädchen fleissig, sprangen im Weitsprung so weit wie möglich und schossen den Ball bis über die Mehrzweckhalle hinaus. Die perfekte Vorbereitung für den wichtigen Tag, den 11. Juni. Es war eine gewisse Nervosität spürbar, nicht nur bei den Mädchen, nein, auch bei uns im Leiterteam. Die Mädchen starteten im Steinheben, Hindernisparcours, Pendelstafette und Ballweitwurf. Auch durften wir in der Rundbahnstafette mit verschiedenen Teams starten. Ein langer Tag voller Emotionen ging zu Ende und wir durften die müden Mädchen wieder zu ihren Familien entlassen. Die sechs Wochen Sommerferien waren nun mehr als verdient und man musste sich von einigen Mädchen verabschieden und durfte jedoch neue wieder willkommen heissen.

Der letzte Wettkampf war der Jugendspieltag in Gelterkinden, wo Jägerball und Unihockey gespielt wurde. Nun kehrt auch schon wieder die Wintersaison ein und mit einem gemütlichen Zusammentreffen beim Santichlaus und der letzten Turnstunde vor den Festtagen verabschieden wir uns schon ins nächste Jahr, in dem es heisst: «Regioturnfest Bämbele 2024 – mir si am Start!»

Für die Mädchenriegen  
Lena Bösiger, Leiterin Mädchenriege gross

## **Jahresbericht 2023 der Mini-Gym-Riege**

Wie jedes Jahr starteten wir im Januar mit unseren Wettkampfvorbereitungen. Bereits zu Beginn des Jahres war klar, dass für gewisse Mädels nach über zehn Jahren diese Saison die letzte in der Mini-Gym sein wird.

In der ersten Saisonhälfte starteten wir mit beiden Wettkampfübungen an den kantonalen Meisterschaften in Oberdorf. Der Austragungsort war bereits bekannt, der Tagesablauf für die Jugendriegen war in diesem Jahr neu. Es gab nur noch einen Durchgang. Somit war das Motto bei uns: «Turne den Durchgang deines Lebens!». Eingeturnt und mit viel Energie zeigten beide Mini-Gym-Gruppen zwei hervorragende Durchgänge. Mit einer Note von 8.35 erreichten die Jüngeren (Jugend B) den 2. Podestplatz. Unsere älteren Mädels (Jugend A) durften mit einer Note von 9.43 auf das oberste Treppchen steigen und als kantonaler Meister in die Saison starten. Wow, Gratulation an beide Gruppen!

Eine Woche später fand schliesslich das KJTF in Gelterkinden statt. Ein Heimspiel – besser könnte es nach diesem super Saisonstart nicht sein. Wie es so ist an Turnfesten, startete die Jugend B im 3-teiligen Vereinswettkampf und die Jugend A im 1-teiligen Vereinswettkampf Gymnastik. Die älteren Mädels krönten ihren bisherigen Erfolg mit einem weiteren Sieg in ihrer Kategorie. Sie erturnten sich die gleiche Note wie an den KMWV. Die Jüngeren trugen mit einer sehr guten Note von 8.27 zum Gesamtergebnis des Turnvereins bei. Als gebührenden Abschluss durften beide Gruppen ihre Übung noch an der Schlussvorführung des KJTF zeigen. Dies bedeutete zugleich das Ende einer äusserst erfolgreichen Wettkampfsaison.

Die zweite Saisonhälfte begann nach einer sechswöchigen Pause Mitte August wieder, nachdem wir sieben langjährige Turnerinnen verabschiedet hatten. Nachwuchsprobleme haben wir jedoch keine. 19 Turnerinnen und Turner fanden den Weg zu uns in die Mini-Gym. Nun stehen jede Woche rund 45 Kinder in der Halle, welche fleissig die Wettkampfübungen einstudieren und sich auf die bevorstehende Wettkampfsaison vorbereiten.

Wir sind äusserst stolz auf unsere Gruppe. Wir haben ein grossartiges Jahr hinter uns, an welches wir uns immer wieder gerne erinnern werden. Nun freuen wir uns auf lustige Trainings und eine tolle Saison mit den vielen neuen Gesichtern.

Lea und Lynn Hasler, Leiterinnen Mini-Gym

## **Jahresberichte 2023 der Geräteturnriegen Jugend**

### **Geräteturnen Einzel**

Das Jahr 2023 war für die Abteilung Geräteturnen ein aufregendes und erfolgreiches Jahr voller Herausforderungen und Errungenschaften. Die Athletinnen und Athleten haben durch ihre harte Arbeit und Leidenschaft dazu beigetragen, dass die Trainings ein voller Erfolg waren. Jede Woche erschienen sie motiviert im Training und waren fleissig am üben von neuen Elementen.

Im Laufe des Jahres haben unsere Turnerinnen und Turner an zahlreichen Wettkämpfen teilgenommen und konnten teilweise Medaillen und Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

An der Gerätemeisterschaft in Laufen erreichte Nevio Grässlin den zweiten Platz. Lina Wirz konnte sich in der vierten Kategorie eine Auszeichnung erturnen.

Der Vergleichswettkampf fand in diesem Jahr in Gelterkinden statt. Wir waren stolz, Medaillen und Auszeichnungen an die eigenen Vereinsmitglieder zu übergeben. Maila Bleitzhofer und Lorin Geu konnten sich beide in der ersten Kategorie eine Auszeichnung erturnen. In der zweiten Kategorie erhielten Leona Gyger und Jana Grässlin eine Auszeichnung. Michelle Thoma erturnte sich in der dritten Kategorie eine Auszeichnung. In der vierten Kategorie belegte Lorin Zulliger den ersten Rang und erhielt eine Goldmedaille.

Im Mai fand die Kantonale Meisterschaft in Therwil statt, dabei zahlte sich das fleissige Trainieren aus. Lorin Geu konnte sich im K1 die Silbermedaille erturnen und Nico Lackner die Bronzemedaille. In der zweiten Kategorie hat Leona Gyger das Treppchen knapp verpasst und erreichte den vierten Platz, da sie dieselbe Gesamtpunktzahl hatte wie die Drittplatzierte und somit die Ringnote entschied. Jana Grässlin erhielt eine Auszeichnung. Samira Gyger ergatterte sich in der dritten Kategorie eine Auszeichnung, wobei sich Nevio Grässlin die Silbermedaille erturnte. In der vierten Kategorie erhielt Lina Wirz eine Auszeichnung.

Wir gratulieren alle Turnerinnen und Turnern zu euren Leistungen. Ihr dürft alle stolz sein.

Im Herbst fand ein Trainingstag statt, an dem die Turnenden einen ganzen Tag neue Elemente üben durften. Sie übten intensiv an den verschiedenen Geräten, wo sie ihre Fertigkeiten vertiefen konnten. Eine Vielzahl von Aktivitäten, Vorübungen, Hilfsmittel, Krafttraining und auch Spiele begleiteten die Turnerinnen und Turner an diesem Tag.

Das Jahr 2023 war für das Geräteturnen ein erfolgreiches und schönes Jahr. Die Leidenschaft und Entschlossenheit unserer Turnerinnen und Turner, unterstützt durch engagierte Leiterinnen und Leiter, haben zu den erreichten Erfolgen beigetragen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr. Ein grosses Dankeschön geht an das Leiterteam, welches jede Woche in der Halle steht!

Zudem möchte ich allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern danken, welche sich jedes Jahr für das Geräteturnen einsetzen. Ich finde es auch super, dass wir bereits wieder Nachwuchswertungsrichterinnen in Aussicht haben, welche sich im kommenden Jahr in die Ausbildung begeben. Leider tritt Jana Conzett als Hauptleiterin zurück, doch sie bleibt uns glücklicherweise als Leiterin erhalten. Auch dir vielen Dank!

Fürs Leitungsteam Getu Jugend  
Jil Alonso

## Schaukelring Jugend

2023 – das Jahr der Berg- und Talfahrten. Oder eigentlich eher umgekehrt...

Im letzten Jahr hatten wir einige neue Turnerinnen in unsere Riege aufgenommen. Mehrere hatten keine oder nur wenige Vorkenntnisse im Geräteturnen. Inzwischen hatten nun (fast) alle bereits Wettkampferfahrungen gesammelt und waren keine Neulinge mehr. Doch noch immer bestand die Gruppe aus nur zehn Turnenden. Eine Turnerin fiel Anfang Jahr aus, glücklicherweise liess sich wenigstens für das erste halbe Jahr ein Ersatz finden. Einmal mehr half uns eine Bubendörferin aus.

Die Wettkampfsaison wurde in Roggwil eröffnet. An den Frühlingsmeisterschaften Anfang Mai durfte jeder Verein seine Übung zweimal präsentieren. Ein optimaler Start, um zu sehen, wo man steht und was noch verbessert werden muss. Leider gelang der Einstieg nicht ganz so gut, einerseits turnerisch, andererseits wegen eines Ordnungsabzugs aufgrund zu frühen Ringverstellens (was wir zwar nicht so sahen...). Das konnte an der Kantonalen Meisterschaft im Vereinsturnen in Oberdorf nur besser werden, so dachten wir. Leider gab es Übungsfehler, eine Turnerin konnte deshalb gar nicht turnen und Stürze waren auch zu viele dabei. Heulende Turnerinnen galt es zu trösten. Dass wir dann noch den zweiten Rang von dreien erreichten, war nur ein kleiner Trost.

Am Kantonalen Jugendturnfest in Gelterkinden im Juni waren dann alle überzeugt, dass es nun, an den heimischen Ringen, doch wirklich nur besser kommen kann. Und dies war dann zum Glück auch so. 8.71, die beste Note der Saison, alle waren sehr zufrieden.

Nach dem traditionellen Glaceessen ging es in die Sommerpause. Aber bereits im August galt es wieder ernst: Die Vorbereitungen für die Nordwestschweizer Meisterschaften in Niederrohrdorf begannen schon bald. Diese sind nun noch nicht sehr lange her und so auch das Schreiben des Berichtes über diesen Wettkampf. Schon lange hatte ich einen Wettkampfbericht nicht mehr so schnell geschrieben. Noch völlig von glücksvollen Emotionen überschüttet, ging es einfach wie am Schnürchen. Dieser Wettkampf war definitiv die Bergfahrt unseres Jahres und ein toller Abschluss. Eine Note von 9.11, welche wir uns nie hätten erträumen lassen, und dann noch der 3. Rang (von acht turnenden Riegen) dazu. Ich glaube, es waren alle ziemlich überwältigt an diesem Samstag im Oktober.

Eine unterstützende, motivierte Helfercrew hat viel dazu beigetragen: Julie, Livia, Adi und Flavio, nochmals herzlichen Dank an euch! Danke für eure Zeit und Mithilfe für unsere Riege!

Danke, Anna-Tina, dass wir auch nach über 10 Jahren solch überraschende, überwältigende Momente zusammen mit unserer Riege erleben dürfen!

Unseren drei Ältesten Alexia, Sina und Lavinia wünschen wir alles Gute. Es war eine tolle Zeit mit euch!

Mitte Jahr haben wir Leiterinnen uns darüber unterhalten, was wir machen, wenn nun drei unserer Turnerinnen «altersbedingt» aufhören und kein Nachwuchs nachkommt. Es gibt mittlerweile einfach so viele Sportarten, die man ausüben kann. Vielleicht ist Ringturnen gerade nicht mehr «in». Doch wurden wir (zum Glück!) eines Besseren belehrt: vier Turnerinnen und ein Turner sind nun neu bei uns. Ja und somit machen wir uns ans Schreiben einer neuen Übung und sind gespannt, wo uns die Fahrt im nächsten Jahr hinführt.

Damit sie aber überhaupt irgendwo hinführen kann, sind wir auf der Suche nach Anstösser:innen! Bei Interesse melde dich bei uns.

Bea Groelly, Leiterin SR Jugend

## **Jahresbericht 2023 der Leichtathletik-Riege**

Die Leichtathletik Jugend kann bezüglich Resultate und Anzahl der Anwesenden im Training auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Montagstraining waren durchschnittlich 15, im Donnerstagstraining bei den Jüngeren 20 bis 30 Kinder und bei den Älteren 25 bis 30 Jugendliche am Trainieren. Vier Erwachsene und drei Jugendliche betreuten die Trainings. Jede Woche mindestens einmal standen Ursi, Lars, Peter und Regine auf dem Platz oder in der Halle. Die älteren Jugendlichen trainierten im Nordwestschweizer Kader und in den Trainings der LGO, wo auch Peter Thommen viele Trainings begleitete. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, an über 30 betreuten Wettkämpfen teilzunehmen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der LGO konnten sie viele Erfolge feiern:

Im Winter triumphierten an den Hallenmeisterschaften Noah Hasler mit einem Schweizermeistertitel im Dreisprung und einem zweiten Platz im Weitsprung der U16 und Carmen Schaub mit der Silbermedaille im Weitsprung bei den U20.

Im UBS-Kids-Cup Team schaffte es leider nur ein Team mit der LGO bis in den Schweizerfinal.

Im Trainingslager in Tenero nahmen über 50 Jugendliche teil. Bei schönem Wetter (aber kalten Nächten in den Zelten) trainierten die sehr motivierten Teilnehmenden bei idealen Bedingungen.

Mit dem UBS-Kids-Cup in Gelterkinden starteten wir in die Aussen-Wettkampfsaison. Leider waren die Bedingungen für die Jüngsten sehr schwierig, wurden sie doch ab und zu von einem heftigen Regenschauer getroffen. Trotz allem konnte der Wettkampf mit knapp 300 Startenden erfolgreich durchgeführt werden.

An den kantonalen Einkampfmeisterschaften war der TV Gelterkinden sehr erfolgreich. Mit 14 Podestplätzen wurden die Ziele mehr als erfüllt.

An den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften glänzte Alina Emmenegger mit dem 5. Rang. Nevis Thommen konnte trotz Verletzung in der Wintersaison den 8. Platz erkämpfen.

An den Regionenmeisterschaften glänzten Nevis und Alina mit jeweils drei Medaillen. Erfreulich waren auch die guten Leistungen der Jüngeren.

Obwohl Nevis zweimal die Hürdenlimite des EYOF (European Youth Olympic Festival) unterboten hatte, durfte er nicht daran teilnehmen, da andere noch schneller waren.

Dafür schaffte es Carmen bei letzter Gelegenheit, mit 6.17m im Weitsprung die Limite für die Europameisterschaften der U20 in Jerusalem zu erfüllen. Auch an den Europameisterschaften sprang sie knapp über 6 Meter!

Am Gelterkinder Waldlauf nahm fast die ganze Leichtathletikriege teil. Besonders die Jüngeren zeigten tolle Leistungen!

Nach den Sommerferien waren alle wieder top motiviert. Am Kantonalfinal des Kids-Cups erkämpften sich Mia Triller W8, Cyrill Bürgin M13, Vanessa Thommen W14 und Noah Hasler M15 die Goldmedaille. Sie durften damit am Schweizerfinal in Zürich teilnehmen.

Mit drei Stafetten-Teams und vielen Fans reisten wir ins Letzigrund, um am Kids-Cup Final unsere drei Finalisten anzufeuern. Die Teams kämpften etwas glücklos, genossen aber die Atmosphäre und freuten sich über die Autogramme der anwesenden Leichtathletikstars. Von unseren Finalisten erzielte Mia den hervorragenden 8. Platz und warf in ihrer Kategorie den Ball am weitesten. Cyrill und Vanessa zeigten einen guten Wettkampf, konnten aber nicht vorne mitmischen. Noah musste verletzt forfait geben.

Eine lange Saison krönten Alina, Nevis, Vanessa, Noah und Carmen mit der Teilnahme an den Schweizermeisterschaften. Vanessa wurde im Speerwurf elfte. Alina warf den Speer auf 41.64m, was den 6. Rang bedeutete. Nevis wusste, dass er in seiner Kategorie harte Konkurrenz hat. 6.50m im Weitsprung ergab den 9. Rang und im 110m Hürdenlauf wurde er

nach einer touchierten Hürde fünfter. Wesentlich besser lief es Noah. Mit der zweitbesten je gesprungenen Weite in dieser Altersklasse wurde er Schweizermeister im Dreisprung. Auch seine 6.78m im Weitsprung bedeuteten den Schweizermeistertitel. Im 100m Hürden wurde er vierter.

Auch am Oberbaselbieter Laufcup und abschliessenden Wisenberglauf konnten einige Podestplätze erzielt werden.

Nach dieser erfolgreichen Saison bereiten wir uns im Wintertraining bereits auf die nächste Saison vor. Wir freuen uns, dass so viele Kinder und Jugendliche Freude an der Leichtathletik haben.

Regine Studer, Leiterin LA-Riege

## **Jahresbericht 2023 Unihockey Jugend**

Für uns als Trainer war dieses Jahr eine spannende, aber auch anstrengende, neue Erfahrung. Wir haben viel dazu gelernt und haben immer unser Bestes gegeben, damit wir dieser Arbeit gerecht werden. Uns hat es sehr viel Spass gemacht.

Auch wenn es für die Kinder auch etwas Neues war, sind wir davon überzeugt, dass es ihnen viel Spass gemacht hat. Es kommen immer wieder neue interessierte Kinder und es freut uns, dass es den Kindern so gut gefällt.

Mittlerweile sind wir so weit, dass am 3. Dezember die Kinder am Chlausen-Cup in Zunzgen mitmachen. Das wird bestimmt eine tolle Erfahrung, es ist auch ihr erster Cup, an dem sie teilnehmen. Wir sind alle ein bisschen aufgereggt, aber wissen, dass sie sicher viel Spass haben werden.

Mittlerweile sind wir eine Gruppe von über zehn Jungs. Es macht allen viel Spass auf dem Spielfeld, nur einen richtigen Goalie haben wir nicht.

Im Training beginnen wir immer mit dem Eindehnen, danach kommt das Aufwärmen. Entweder in spielerischer Form oder wir laufen Runden. Dann startet das Training mit Schuss-, Pass-, oder Technikübungen. Das hilft den Kindern, eine stabile Spieltechnik aufzubauen. Je nachdem, wie gut sie das Ganze erledigt haben, beginnen wir auch mal früher mit dem Spielen. Das macht natürlich auch am meisten Spass. Wichtig für uns ist, dass jeder jedem hilft und man nicht vergisst, dass es nur ein Spiel ist. Ehrgeizig zu sein, ist aber trotzdem wichtig.

Zusammengefasst war dieses Jahr für uns alle schön und voll mit neuen Erfahrungen. Wir probieren gerne neue Übungen aus und hören auch auf die Vorschläge der Kinder und deren Eltern.

Wir als Leiterteam freuen uns sehr auf die weitere Zeit mit den Kindern.

Markus Kopp, Sinan Kirali und Raphael Schaeffer  
Leitungsteam der Unihockey-Riege